

VORBERICHT

Do 0007

**zum Haushaltsplan der Gemeinde Mainhausen Krs. Offenbach
für das Rechnungsjahr
2 0 0 8
gemäß § 3 GemHVO**

1. Abwicklung der Vorjahre

1.1 Rechnungsjahr 2006

Das jetzt vorliegende Jahresergebnis zeigt alle tatsächlichen vereinnahmten Beträge sowie alle tatsächlich verausgabten Gelder für das abgelaufene Rechnungsjahr **2006** auf.

Das Rechnungsjahr 2006 schließt somit wie folgt ab:

<u>Verwaltungshaushalt</u>	Soll-Einnahmen	EUR	13.904.684,43
	Soll-Ausgaben	EUR	14.013.495,20
	vorgetragener Fehlbetrag 2003	EUR	916.779,37
	vorgetragener Fehlbetrag 2004	EUR	159.274,09
	vorgetragener Fehlbetrag 2005	EUR	111.684,68
	neuer Fehlbetrag 2006	EUR	108.810,77
<u>Vermögenshaushalt</u>	Soll-Einnahmen	EUR	4.604.693,68
	Soll-Ausgaben	EUR	4.604.693,68

Der noch nicht ausgeglichene Fehlbetrag aus dem Jahr **2002** von EUR 666.322,06 wurde im Jahr **2006** vollkommen ausgeglichen.

Das Gesamtvolumen des Haushaltes beträgt somit als Rechnungsergebnis für das Rechnungsjahr **2006** EUR 18.618.188,88.

Im Verwaltungshaushalt wurde kein Überschuss erwirtschaftet.

Trotzdem wurde eine Mindestzuführung von EUR 187.179,11 vorgenommen.

Am Jahresende standen der Gemeinde Mainhausen an Rücklagen EUR 274.465,46 zur Verfügung.

Die Darlehenschulden beliefen sich zur gleichen Zeit auf EUR 4.190.246,21, (ohne Eigenbetrieb).

Kassenkredite wurden in Höhe von EUR 2.283.696,20 in Anspruch genommen.

Der Eigenbetrieb hatte zum Jahresende Darlehenschulden von **430.006,83 Euro**.

1.2 Rechnungsjahr 2007

Das Rechnungsjahr 2007 hat wie folgt abgeschlossen:

<u>im Verwaltungshaushalt</u>	Einnahmen	EUR 16.175.557,06
	Ausgaben	EUR 15.901.048,27
<u>im Vermögenshaushalt</u>	Einnahmen	EUR 1.924.625,12
	Ausgaben	EUR 1.924.625,12

Das ergibt somit ein Gesamtvolumen von **EUR 18.100.182,18**.
Beim Verwaltungshaushalt wird sich kein neuer Fehlbetrag ergeben.

Der Vermögenshaushalt ist ausgeglichen.

Über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben ist im Vorbericht zum Haushaltsplan **2007** eingehend Stellung genommen worden.

Die ursprünglich für **2007** vorgesehenen Investitionsmaßnahmen sind überwiegend durchgeführt worden.

Zu Beginn des Rechnungsjahres **2007** hatte die Gemeinde Mainhausen **EUR 2.680.400,66** an Haushaltsausgabenresten.

Für die im Jahre **2007** in Auftrag gegebenen Maßnahmen werden ebenfalls Übertragungen von Ausgaberesten unvermeidbar sein. Die Höhe der erforderlichen Haushaltsausgabereste im Rahmen des Jahresabschlusses wird ermittelt und steht noch nicht fest.

1.3 Schuldenstand

Die Darlehenschulden der Gemeinde Mainhausen haben zum Jahresende . **EUR 5.521.203,03** betragen. Das mögliche Kassenkreditvolumen beträgt **EUR 4.000.000,00**. Bei den Girokonten der Gemeinde Mainhausen ergab sich am **31.12.2007** ein Stand von **56.953,79 EUR**.

Der Eigenbetrieb Campingplatz und Badeseen der Gemeinde Mainhausen hatte zum **31.12.2007** Schulden von rd. **571.252,-- EUR**.

1.4 Allgemeine Rücklagen

Die allgemeinen Rücklagen wurde zum Jahresende wegen der Änderung des Buchungsstils aufgelöst.

1.5 Steuerhebesätze

Der Hebesatz bei der Grundsteuer A beträgt unverändert 220 Prozent.
Der Hebesatz bei der Grundsteuer B wurde auf 230 Prozent erhöht.
Der Hebesatz bei der Gewerbesteuer wurde auf 310 Prozent festgesetzt.

2. Haushalt 2008

Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 19.10.2004 erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2008 die Aufstellung des Haushaltsplanes nach den Regelungen der Doppik als neuen Rechnungsstil. Wesentliche Grundlage sind daher die Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen, die jeweils zu einer Gesamtergebnisrechnung und einer Gesamtfinanzrechnung zusammengefasst werden, sowie die Vermögensrechnung (Bilanz).

Das auf der Grundlage des vollständigen Ressourcenverbrauchskonzeptes erarbeitete doppelte Haushalts- und Rechnungssystem soll vor allem folgende Möglichkeiten eröffnen:

- die periodengerechte Darstellung des Gesamtressourcenverbrauchs
- die vollständige Einbeziehung auch des Anlagevermögens in der Rechnungslegung (Vollvermögensrechnung)
- die Darstellung des Rechnungsabschlusses in Anlehnung an den kaufmännischen Jahresabschluss
- die Aufstellung einer konsolidierten Gesamtbilanz, die alle Wirtschaftsbereiche der Kommune (Kernhaushalte, Sonderrechnungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und rechtsfähige Wirtschaftseinheiten) im Sinne einer „Konzernbilanz“ einbezieht.
- die Dezentralisierung der Ressourcenverantwortung mit dem Ziel einer Zusammenfassung der Verantwortung für Ressourceneinsatz und Aufgabenerfüllung/Budgetierung
- eine bedarfsgemäß ausgestaltete Kosten- und Leistungsrechnung über die bisherigen kostenrechnenden Einrichtungen hinaus.
- die Ausweitung der internen Leistungsverrechnungen
- die Entwicklung von Kennzahlen über Kosten und Qualität der Verwaltungsleistungen als Information für die Verwaltungssteuerung
- ein Controlling auf Grundlage eines unterjährigen Berichtswesens zur Wahrung der Haushaltsverantwortung insbesondere der Gemeindevertretung durch Steuerungsmaßnahmen bei Abweichungen von den Budgetzielen
- die Darstellung der Liquiditätsentwicklung durch Erfassen aller Zahlungsvorgänge
- die Konsolidierung des Jahresabschlusses mit den Jahresabschlüssen der ausgegliederten, rechtlich unselbständigen und selbständigen Organisationseinheiten und Unternehmen.

Kapitalerhaltung und intergenerative Gerechtigkeit

Die Kapitalerhaltung und intergenerative Gerechtigkeit sind wichtige Prinzipien der Ressourcenverbrauchsrechnung. Die kommunale Aufgabenerfüllung muss daran ausgerichtet sein, das Kapital auf Dauer zu erhalten. Wenn das für die Aufgabenerfüllung benötigte Vermögen nicht dauerhaft erhalten wird, besteht die Gefahr der ungerechten Belastung der Bevölkerung in künftigen Perioden. Grundsätzlich soll jede Periode mit dem Ressourcenverbrauch belastet werden, den sie verursacht. Demnach sollen auch Abschreibungen einer Periode in derselben Periode durch Erträge erwirtschaftet werden. Auf diesem Wege fließt das eingesetzte Kapital über die Abschreibungen wieder dem Vermögen zu, so dass das Kapital erhalten bleibt.

Haushaltssystematik

Aufgrund des neuen Rechnungsstils bzw. den gesetzlichen Vorgaben wurden aus den bisherigen Unterabschnitten Produkte und aus den bisherigen Haushaltsstellen Konten.

Der Haushalt teilt sich in 6 Teilhaushalte (Budgets), denen wiederum die einzelnen Produkte zugeordnet werden. Über die Festlegung des Teilbudgets und die Bildung der Produktgruppen hat der Gemeindevorstand am 26.03.2007 entschieden.

Folgende Teilhaushalte wurden aus nachstehend genannten Produkten gebildet:

1. Teilhaushalt: Verwaltungssteuerung und Service

<u>Bezeichnung:</u>	<u>Produktnummer:</u>
- Gemeindegremien, Verwaltungsleitung	1110
- Rechnungsprüfungsamt, Rechtsamt	1111
- Personalamt	1114
- EDV	1115
- Brandschutz	1260
- Wirtschaft und Tourismus	5710

2. Teilhaushalt: Hauptverwaltung und Finanzen

<u>Bezeichnung:</u>	<u>Produktnummer:</u>
- Hauptamt	1113
- Finanzverwaltung, Kasse	1117
- Einrichtungen für die Verwaltung	1118

3. Teilhaushalt: Öffentliche Sicherheit und Ordnung

<u>Bezeichnung:</u>	<u>Produktnummer:</u>
- Wahlamt	1210
- Melde- und Personenstandswesen	1220
- Katastrophenschutz	1280
- Sicherheit und Ordnung	1221

4. Teilhaushalt: Jugend und Soziales

<u>Bezeichnung:</u>	<u>Produktnummer:</u>
- Musikpflege	2620
- Büchereien	2720
- Heimat- und sonstige Kulturpflege	2810
- Soziale Hilfen, Grundversorgung	3110
- Freiwillige soziale Leistungen	3150
- Jugendarbeit	3620
- Tageseinrichtungen für Kinder	3651, 3652, 3653, 3654
- Einrichtungen der Jugendarbeit	3660
- Förderung des Sports	4210

5. Teilhaushalt: Bauen, Umwelt, Liegenschaften

<u>Bezeichnung:</u>	<u>Produktnummer:</u>
- Sportstätten	4241, 4242, 4243
- Liegenschaftsamt	1116
- Gebäudeverwaltung	1170
- bebaute Grundstücke	5220
- Umweltamt	5610
- Bauamt Hochbau	5210
- Tiefbaumaßnahmen	5350
- Räumliche Planung und Entwicklung	5110
- Allgemeine Unternehmen	5740
- Öffentliches Grün, Landschaftspflege, Verpachtung unbebauter Grundstücke, Gewässer	5510
- Land- und Forstwirtschaft	5550
- Gemeindestraßen	5410
- ÖPNV	5470
- Abwasserbeseitigung	5380
- Abfallwirtschaft	5370
- Friedhof- und Bestattungswesen	5530
- Elektrizitätsversorgung	5310
- Gasversorgung	5320
- Wasserversorgung	5330
- Allgemeine Einrichtungen/Vereinsgebäude	5731, 5732, 5733, 5734, 5735, 5736

6. Teilhaushalt: Allgemeine Finanzwirtschaft

<u>Bezeichnung:</u>	<u>Produktnummer:</u>
- Steuern, Zuweisungen, Umlagen	6110
- Rücklagen, Zuführungen, Darlehen	6120
- Abwicklung der Vorjahre	6130

Budgetierungsregeln

Es gilt unverändert der Grundsatz der Gesamtdeckung. Danach dienen alle Erträge des Gesamtergebnishaushaltes der Deckung der Aufwendungen des Gesamtergebnishaushaltes und alle Einzahlungen des Gesamtfinanzhaushaltes der Deckung aller Ausgaben für den Gesamtfinanzhaushalt. Weiterhin kann bestimmt werden, dass bestimmte zahlungs- wirksame Mehrerträge bestimmte Ansätze für Aufwendungen erhöhen oder bestimmte zahlungswirksame Mindererträge bestimmte Ansätze für Aufwendungen vermindern.

Die Ansätze der in einem Budget veranschlagten Aufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.

Die Ansätze für Aufwendungen, die nicht nach der oben genannten Regelung deckungsfähig sind, können für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie sachlich zusammenhängen.

Praxis-Tipp: Das Aufstellen eines Budgets ist die Kunst Enttäuschungen gleichmäßig zu verteilen. (Maurice Stans, ehemaliger amerikanischer Regierungsbeamter)

Volumina des Haushaltsplanes

Hierzu wird auf den Inhalt der Haushaltssatzung verwiesen.

2.1 Wirtschaftslage des Eigenbetriebes

Der Eigenbetrieb Campingplatz und Badeseen Mainhausen hat zum **01.01.2006** seine Tätigkeit aufgenommen. Die übernommenen Darlehensschulden zum **01.01.2006** betragen **468.964,68 EUR**.

Die Darlehensschulden entwickeln sich wie folgt:

Stand 01.01.2006	468.964,68 Euro
Tilgung 2006	38.987,85 Euro
Stand 31.12.2006	430.006,83 Euro
Tilgung 2007, Altschulden	26.754,97 Euro
Kreditaufnahme 2007	168.000,-- Euro
Stand 31.12.2007	571.252,-- Euro
Tilgung 2008	34.700,-- Euro
Kreditaufnahme 2008	174.000,-- Euro
Stand 31.12.2008	710.552,-- Euro

Die genehmigten Kredite werden nach Baufortschritt aufgenommen.

		Erfolgsplan		
		2006	2007	2008
Badesee	Erträge	84.960,-- EUR	95.600,-- EUR	86.900,-- EUR
Mainflingen	Aufwendungen	123.650,-- EUR	116.200,-- EUR	118.300,--EUR
Badesee	Erträge	101.630,-- EUR	113.700,-- EUR	105.700,--EUR
Zellhausen	Aufwendungen	123.050,-- EUR	136.700,-- EUR	119.300,-- EUR
Campingplatz	Erträge	225.000,-- EUR	241.100,-- EUR	245.000,--EUR
	Aufwendungen	175.380,-- EUR	202.100,-- EUR	186.900,--EUR
Vermögensplan	Mittelherkunft	279.360,-- EUR	496.100,-- EUR	300.200,--EUR
Eigenbetrieb	Mittelverwendung	279.360,-- EUR	496.100,-- EUR	300.200,--EUR

3. Produkthaushalt

1. Teilhaushalt: Verwaltungssteuerung und Service

Bezeichnung:

- **Gemeindegremien, Verwaltungsleitung**

Hier werden die Personal- und Sachausgaben für die Mitglieder der Gemeindegremien veranschlagt. Weiterhin sind die Aufwendungen für die Fraktionen enthalten.

-Rechnungsprüfungsamt, Rechtsamt

Aufgrund der Prüfungstätigkeit der Revision bei der Kreisverwaltung entstehen Prüfungsgebühren. Weiterhin werden die voraussichtlich erforderlichen Aufwendungen im Rahmen der Rechtsberatung veranschlagt.

- Personalamt

Bei den Aufwendungen handelt es sich überwiegend um Beträge, die aufgrund des Zusammenschlusses der Personalämter von Mainhausen und Seligenstadt zu leisten sind.

- EDV

Neben den Personalkosten für den im Bereich der EDV beschäftigten Mitarbeiter werden Aufwendungen für die Betreuung der Hard- und Software und die Leasingraten für die EDV Geräte veranschlagt.

- Brandschutz

Bei den Erträgen handelt es sich überwiegend um die Abrechnungen aufgrund von gebührenpflichtigen Einsätzen. Die Aufwendungen entfallen auf den hauptamtlichen Mitarbeiter, die ehrenamtlich tätigen Personen sowie auf die Grundstücks- und Fahrzeughaltung sowie die Kameradschaftskasse, Arbeitskleidung, Lohnausfall und Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte.

An Zuschüssen für das Feuerwehrhaus in Mainflingen werden 96.000,-- Euro erwartet. Für den Neubau des Feuerwehrhauses in Zellhausen entstehen Auszahlungen von 108.360,-- Euro.

- Wirtschaft und Tourismus

Wegen der Neuansiedlung von Betrieben bzw. der Bestandspflege und der Förderung des Tourismus in der Gemeinde werden die veranschlagten Aufwendungen angesetzt.

2. Teilhaushalt: Hauptverwaltung und Finanzen

Bezeichnung:

- Hauptamt

Neben den Personalaufwendungen werden Beträge für die Aus- und Fortbildung sowie zentral die Aufwendungen für Mitgliedschaften in diversen Organisationen und im Hessischen Verwaltungsschulverband veranschlagt.

- Finanzverwaltung, Kasse

Bei den Erträgen handelt es sich um abgaberechtliche Nebenleistungen (Mahngebühren, Säumniszuschläge, Stundungszinsen und ähnliches). Weiterhin werden die für diesen Bereich notwendigen Personal- und Sachaufwendungen veranschlagt.

- Einrichtungen für die Verwaltung

Bei den Erträgen handelt es sich um die Mieteinnahmen aufgrund der Nutzungsüberlassung an die Wohntreff Mainhausen GmbH. An Aufwendungen werden die für den Unterhalt der beiden Verwaltungsstellen erforderlichen Sachkosten wie Gebäudereparaturen, Versicherungsaufwendungen, Leasingraten für Kopierer und EDV-Geräte sowie die Bewirtschaftungskosten für die Rathäuser veranschlagt.

3. Teilhaushalt: Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Bezeichnung:

- Wahlamt

Die Aufwendungen entfallen überwiegend auf die ehrenamtlich tätigen Wahlhelfer

- Melde- und Personenstandswesen

Bei den Erträgen handelt es sich um Standesamtsgebühren, Verwaltungsgebühren für die Ausweise und die Meldeauskünfte.

Die Aufwendungen entstehen überwiegend für das beschäftigte Personal, die Berechnung der Herstellungskosten für die Ausweise durch die Bundesdruckerei sowie Aufwendungen im Bereich der EDV.

- Katastrophenschutz

Die Aufwendungen entstehen durch den Unterhalt des Fahrzeugs der DLRG sowie weiterer Sachausgaben.

- Sicherheit und Ordnung

Die Erträge entfallen auf die Ordnungsgebühren sowie die Verwarnungsgelder. Neben den Aufwendungen für das Personal und das Dienstfahrzeug sind die üblichen Beträge an Sachausgaben sowie die EDV veranschlagt.

4. Teilhaushalt: Jugend und Soziales

Bezeichnung:

- Musikpflege

Dabei handelt es sich um Zuschüsse an die örtlichen Musik- und Gesangvereine sowie die Musikschule.

- Büchereien

Die Aufwendungen betreffen die Gemeindebücherei im Alten Schwesternhaus sowie der Zuschuss an die Borromäus Bücherei.

- Heimat- und Kulturpflege

Hier sind die Aufwendungen für die Brauchtumpflege und das Gemeindearchiv veranschlagt.

- Soziale Hilfen, Grundversorgung

Die Erträge beinhalten die Zahlungen aufgrund der Seniorenveranstaltungen sowie die Nutzung der Obdachlosenunterkünfte im Rahmen von Zwangseinweisungen in private Unterkünfte.

Neben den Aufwendungen für das Personal und den üblichen Sachkosten sind die Beträge für Seniorenveranstaltungen, die Einrichtungen für die Wohnungslosen, die Sozialstationen und die Zuschüsse an sonstige Vereine veranschlagt.

- Freiwillige soziale Leistungen

Hier wird der Zuschuss an die DRK Ortsgruppe veranschlagt.

- Jugendarbeit

Die Erträge entstehen aufgrund der Teilnahme an den Ferienspielen, den Ausflügen sowie die Zuschüsse des Landes für die „Offensive Kinderbetreuung“.

Bei den Aufwendungen handelt es sich neben den Personal- und Sachkosten um die Beträge für die Durchführung der Ferienspiele, den Mitgliedsbeitrag für den Wildhof e.V. sowie die betreuenden Grundschulen.

- Tageseinrichtungen für Kinder

Die Erträge entfallen auf die Gebühren für die Nutzung der Kindertagesstätten, die Teilnahme am Mittagstisch sowie Kostenerstattungen und Zuschüsse des Landes Hessen.

Neben den notwendigen Aufwendungen für das in den Tagesstätten beschäftigte Personal, den Sach- und Bewirtschaftungskosten sind hier auch die Zuschüsse für die beiden katholischen Einrichtungen und die Villa Kunterbunt e.V. enthalten.

- Einrichtungen der Jugendarbeit

Bei den Aufwendungen handelt es sich überwiegend um die Kosten für den Unterhalt der Spielplätze.

- Förderung des Sports

Die Aufwendungen betreffen die Zuschüsse an die örtlichen Sportvereine.

5. Teilhaushalt: Bauen, Umwelt, Liegenschaften

Bezeichnung:

- Sportstätten

Zu den Erträgen gehören die Kostenerstattungen aufgrund der Nutzung durch Dritte, den Kreis wegen des Schulsportes sowie evtl. entstehende Gebühren.

Die Aufwendungen entstehen aufgrund der Bewirtschaftungskosten, dem Unterhalt der Gebäude und der Abschreibungen.

- Liegenschaftsamt

Hier werden die für diesen Bereich erforderlichen Personal- und Sachkosten veranschlagt.

- bebaute Grundstücke

Die Erträge beinhalten die Vermietungserlöse und Erstattungen durch Dritte. Bei den Aufwendungen handelt es sich um Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten sowie die Abschreibungen.

- Umweltamt

Die Erträge entstehen überwiegend wegen der Weiterbelastung von Lohnkosten an den Eigenbetrieb. Bei den Aufwendungen handelt es sich um die für diesen Bereich üblichen Personal- und Sachkosten.

- Bauamt Hochbau

Hier werden die für das Hochbauamt notwendigen Personal- und Sachkosten veranschlagt.

- Tiefbauamt

Die Aufwendungen betreffen überwiegend das im Tiefbauamt beschäftigte Personal sowie die notwendigen Sachkosten.

- Städteplanung, Bauleitplanung, Verkehrsplanung

Hier werden die Aufwendungen für Vermessungen sowie für die Erstellung der Bebauungspläne veranschlagt.

- Allgemeine Unternehmen/Bauhof

Die Aufwendungen betreffen das im Bauhof beschäftigte Personal, die notwendigen KFZ-Kosten, Anschaffung von Arbeitskleidung und Arbeitsgeräten sowie die Abschreibungen für das Bauhofgebäude sowie die Fahrzeuge und die Arbeitsgeräte.

- Öffentliches Grün, Landschaftspflege, Verpachtung unbebauter Grundstücke, Gewässer

Bei den Erträgen handelt es sich um die Beträge für die verpachteten unbebauten Grundstücke.

Die Aufwendungen entstehen durch den Unterhalt der öffentlichen Grünflächen.

- Forstwirtschaft

Hier werden die Erträge aus Holzverkäufen und Nebennutzungen veranschlagt.

Die Aufwendungen betreffen insbesondere die Beförsterungskosten sowie weitere durch den Waldbesitz notwendige Beträge.

- Gemeindestraßen

Die Erträge beinhalten die Erstattungen aufgrund von Beschädigungen an Schildern und Beleuchtungsanlagen. Bei den Aufwendungen handelt es sich um Beträge für die Reparatur der Straßen und der Straßenbeleuchtung.

- ÖPNV

Hier werden bei den Aufwendungen die Kostenerstattungen für die Kreis-Verkehrsgesellschaft veranschlagt.

- Abwasserbeseitigung

Die Erträge betreffen überwiegend die Kanalgebühren. Die Gebühr beträgt ab dem 01.10.2007 3,66 Euro je Kubikmeter Schmutzwasser. Die Aufwendungen betreffen die Zahlungen an die EVO aufgrund des bestehenden Betreibervertrages, die Zahlungen an den Abwasserverband Schleifbach, die Reinigungskosten sowie die Abschreibungen des Kanalnetzes.

- Abfallwirtschaft

Die Erträge entstehen aufgrund der Erhebung von Müllgebühren, dem Verkauf von Müllsäcken und Altpapier sowie von Erträgen durch den „grünen Punkt“. Bei den Aufwendungen werden die Mietkosten für Müllgefäße, die Sondermüllkleinmengen-sammlung, sowie die Entsorgungs- und Verbrennungskosten veranschlagt.

- Friedhof- und Bestattungswesen

Die Erträge entstehen überwiegend aufgrund der Gebührenerhebung für die Nutzung der vorhandenen Friedhöfe.

Bei den Aufwendungen werden die Kosten für das Personal, die Grabherrichtung und die Abschreibungen der Gebäude und Anlagen veranschlagt. Weiterhin sind die Aufwendungen für die Fahrzeuge und die vorhandenen Anlagen enthalten.

- Elektrizitätsversorgung

Die Erträge betreffen die Zahlungen der EVO aufgrund des bestehenden Konzessionsvertrages.

- Gasversorgung

Die Erträge entstehen aufgrund der Gaslieferungsverträge.

- Wasserversorgung

Die Erträge entstehen aufgrund der Wasserverkäufe. Die Gebühr beträgt je bezogenen Kubikmeter Frischwasser zur Zeit 1,20 Euro zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Aufwendungen betreffen die Zahlungen an die EVO aufgrund des bestehenden Betreibervertrages, die Abschreibungen des Wasserversorgungsnetzes sowie den Unterhalt des Netzes, die Installation von Wasseruhren und den Wasserbezug beim Zweckverband.

- Allgemeine Einrichtungen/Vereinsgebäude

Die Erträge entstehen aufgrund der Nutzung der Bürger- und Vereinshäuser und des Festplatzes. Die Aufwendungen betreffen die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten der Gebäude und die Abschreibungen.

6. Teilhaushalt: Allgemeine Finanzwirtschaft

Bezeichnung:

- Steuern, Zuweisungen, Umlagen

Die Erträge entstehen wegen der Erhebung der Grundsteuern A und B, der Gewerbesteuer, dem Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer, dem Familienleistungsausgleich, der Spielapparate- und Hundesteuer, den Schlüsselzuweisungen und den Verzinsungen der Steuerforderungen.

An Aufwendungen werden die Beträge für die Kreis- und Schulumlage, die Umlage für den Planungsverband, die Gewerbesteuerumlage und die Zinsansprüche bei Steuererstattungen veranschlagt.

- Rücklagen, Zuführungen, Darlehen

Die Erträge betreffen die Zinseinnahmen. Bei den Aufwendungen werden die Beträge für die Darlehenszinsen sowie die Zinsen für den Dispo-Kredit veranschlagt.

- Abwicklung der Vorjahre

Das Produkt war anzulegen. Hier werden jedoch im Jahr 2008 keine Beträge veranschlagt.

4. Nettoposition/ Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt zum 01.01.2008 € und wird
sich zum 31.12.2008 auf € verringern.

Die Zahlen standen bei der Erstellung dieses Berichtes nicht fest. Das Kapital vermindert sich um den Fehlbetrag.

5. Steuersätze

Im Jahr 2008 kommen folgende Hebesätze zur Anwendung:

Grundsteuer A	220	Prozent
Grundsteuer B	230	Prozent
Gewerbsteuer	310	Prozent

6. Einwohnerzahl

Die Zahl der in der Gemeinde mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen hat sich wie folgt entwickelt:

		Summe	OT Mainflingen	OT Zellhausen
Stand	31.12.2005	9.186	4.081	5.105
	31.12.2006	9.218	4.109	5.113
	31.12.2007	9.234	4.171	5.063

7. Verschuldung

Die Verschuldung der Gemeinde Mainhausen stellt sich wie folgt dar: (in T €)

a) Darlehensschulden (ohne Eigenbetrieb)

Stand	01.01.	Zugang	Tilgung	Stand 31.12.
2006	3.585.765,32	791.660,--	187.179,11	4.190.246,21
2007	4.190.246,21	1.639.140,--	308.183,17	5.521.203,04
2008	5.521.203,94	138.400,--	400.000,--	5.259.603,04

b) Kassenkreditschulden

Stand		
	31.12.2006	2.283.696,20 €
	31.12.2007	keine
	31.12.2008	206.380,-- € (voraussichtlicher Stand)

8. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen der letzten 5 Jahre

Ausgewählte Haushaltszahlen für das Haushaltsjahr und die letzten 4 Jahre (Angaben in 1.000 Euro; 2008 und 2007 Haushaltsansätze, 2006-2004 IST-Zahlen)

	2008	2007	2006	2005	2004
Erträge					
Gesamterträge	15.822	15.542	13.905	13.606	12.530
privatrechtl. Erträge	837	975	924	811	829
Einkommensteuerant.	4.300	3.650	3.492	2.810	2.861
Umsatzsteueranteil	447	430	382	365	358
Grundsteuern	928	888	792	770	762
Gewerbsteuer	3.100	2.300	2.310	2.002	1.751
Kostenersätze	261	985	1.038	1.186	372
Gebühren	2.483	2.726	2.227	2.591	2.231
sonst. Erträge	3.466	3.588	2.740	3.071	3.366
Aufwendungen					
Gesamtaufwendungen	16.502	16.141	14.013	13.606	12.530
Personalaufwendungen	3.067	2.975	2.916	3.095	3.164
Zinsaufwendungen	340	277	246	259	247
Sach-/Dienstleistungen	4.788	5.453	5.171	5.071	4.310
Abschreibungen	1.313	721	648	670	630
Zuweisungen/Zuschüsse	1.512	1.245	1.190	1.173	1.107
Umlagen	5.476	4.540	4.289	3.783	3.446
Verlust	680				

Die Zahlen sind wegen des Wechsels des Rechnungssystems teilweise nicht vergleichbar.

9. Erläuterung zum Finanzplan

Der Finanzplan für das Haushaltsjahr schließt ab im

- positiven Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit von	201.020,-- Euro
- negativen/ Cashflow aus Investitionstätigkeit von	-145.800,--Euro
- positiven Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten von	-261.600--Euro
- Endbestand an liquiden Mitteln von	-206.380,--Euro

10. Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen

Produkt-Nummer		EURO
1260	Zuschüsse Feuerwehrhaus Mainflingen	96.000,--
5330	Wasserhausanschlusskosten	158.000,--
5330	Wasserbeiträge	102.000,--
5380	Kanalhausanschlusskosten	94.000,--
5380	Kanalbeiträge	138.460,--
5410	Zuweisungen Straßenbau	135.000,--
5410	Beiträge Straßenbau	400.000,--
6110	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen	85.000,--

11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen

Produkt-Nummer		EURO
1118	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	14.000,--
1118	Baukosten Neues Rathaus	13.000,--
1260	Feuerwehrgebäude Zellhausen	108.360,--
1260	Feuerwehrgebäude Mainflingen	1.241.640,--
1260	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	56.350,--
5330	Wasserleitung Stockstädter Str./Harreshäuser Straße	212.000,--
5330	Wasserhausanschlusskosten	102.000,--
5330	Wasserleitung Ostring	132.000,--
5380	Kanalhausanschlusskosten	59.000,--
5380	Kanalbau Zellhausen	393.000,--
5380	Kanalentlastung Zellhausen	0
5380	Kanalbau zum Bahnhof	20.000,--
5410	Ausbau Bushaltestellen(ohne Ginkgoring u. TGZ Halle)	50.000,--
5410	Bensbruchstraße	18.000,--
5410	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	0
5410	Straßenbeleuchtung	75.000,--
5410	Rathausstraße	22.000,--
5410	Radweg Bensbruchstraße	40.000,--
5410	Stockstädter Straße	342.000,--

12. Haushaltssicherungskonzept

Nach § 92 Abs. 4 ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

13. Wertung des Haushaltes (Risiken, Chancen, Fazit)

Der Haushalt ist durch steigende Steuereinnahmen geprägt. Wegen des ungewissen Verlaufs der Konjunktur ergeben sich hier Risiken. Die Ausgaben wurden entsprechend den Vorjahreswerten geschätzt. Aufgrund des Wechsels des Rechnungsstils ergeben sich

hier neue Positionen (z. B. Zuführung zu Rückstellungen). Sofern die prognostizierten Steuereinnahmen in Zukunft tatsächlich erzielt werden, wird sich die Ertragslage deutlich verbessern.

14. Ausblick auf wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen der Planung und die Entwicklung wichtiger Planungskomponenten innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung

Zum 01.01.2009 wird der landesweite Verteilungsschlüssel der Umsatz- und der Einkommensteuer sowie des Familienleistungsausgleiches neu festgelegt. Aufgrund steigender Einwohnerzahlen und einer steigenden Wirtschaftskraft der örtlichen Unternehmen werden hier höhere Anteile und damit ein steigendes Steueraufkommen in den Folgejahren erwartet.

15. Erläuterungen nach § 17 GemHVO-Doppik

Hierzu wird auf diesen Vorbericht sowie die Anlagen zum Haushaltsplan verwiesen.

16. Investitionen und Folgekosten

Die wesentlichen Investitionen betreffen den Straßenbau sowie den Ausbau der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung. Neben den Abschreibungen werden sich hier keine besonderen Aufwendungen ergeben. Das Feuerwehrhaus in Mainflingen wird im Jahr 2008 fertiggestellt. Dadurch steigen die Abschreibungen erheblich. Durch den Neubau des Feuerwehrhauses in Zellhausen entstehen gegenüber dem bisherigen Gebäude keine höheren Aufwendungen mit Ausnahme der Abschreibungen.

17. Kalkulatorische Verzinsungen/wichtiger Hinweis !!!

In der Vergangenheit wurden bei der Haushaltsplanung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben bei den Gebührenhaushalten auch kalkulatorische Verzinsungen veranschlagt. In einem „doppischen“ Haushalt ist dies nicht möglich, da die Verzinsungen teil der Kosten- und Leistungsrechnung sind und diese sich noch im Aufbau befindet. Unabhängig davon wurden die kalkulatorischen Zinsen ermittelt. Die bei den einzelnen Produkten ausgewiesenen Jahresergebnisse sind noch um nachstehend genannten Beträge bei einer vorzunehmenden Gebührenkalkulation zu korrigieren.

Kindergarten Mainflingen	18.800,--Euro
Kindergarten Zellhausen Aussiger Straße	17.900,--Euro
Kindergarten An der Sporthalle	12.700,--Euro
Kanal	452.000,--Euro
Friedhöfe	90.000,--Euro
Bürgerhaus Mainflingen	20.000,--Euro
Bürgerhaus Zellhausen	32.200,--Euro
Bauhof	14.000,--Euro
Wasserversorgung	80.000,--Euro

18. Zusammenfassung

Bei der Aufstellung des Entwurfs zum Haushaltsplan für das Jahr 2008 hat der Gemeindevorstand der Gemeinde Mainhausen die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beachtet. Es ist bestrebt, im Rahmen seiner Möglichkeiten, den Wünschen und Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger Rechnung zu tragen.

Dieser Haushalt wurde erstmals nach den Regelungen des neuen Haushaltsrechts aufgestellt.

Die nächsten Jahre werden zeigen, ob sich aufgrund der größeren Transparenz wirtschaftliche Verbesserungen ergeben.

Mainhausen, den 19.03.2008

Disser, Bürgermeisterin